



Betreff:

öffentlich

Eintritt der Landeshauptstadt Potsdam in das 'Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland'

Erstellungsdatum 11.03.2002

Eingang 02: 21.03.2002

Geschäftsbereich/FB: Bereich Gesundheitsamt

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.04.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eintritt der Landeshauptstadt Potsdam in das 'Gesunde-Städte-Netzwerk' der Bundesrepublik Deutschland mit der Befürwortung der ‚Gesunde-Städte-Konzeption‘ (siehe Anlage) und verpflichtet sich damit zum 9-Punkte-Programm des Gesunde-Städte-Netzwerkes (siehe Anlage).

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Es entstehen Kosten für die Teilnahme von zwei Personen (1 Stadtvertreterin und 1 Vertreterin freier Träger) an den jährlichen Mitgliederversammlung in Höhe von ca. 500,00 Euro für Fahrt- und Übernachtungskosten (siehe Punkt 7 des 9-Punkte-Programms).

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich I

Dezernat II

Geschäftsbereich III

Geschäftsbereich IV

Begründung:

Der Bereich Gesundheit plant die Etablierung des Gesunde-Städte-Projektes in der Stadt Potsdam. Damit kann der tragende Grundgedanke, gesundheitsförderliche Lebenswelten zu schaffen, vor allem als gemeinschaftliche Aktivität von Verwaltung, professionellen Trägern und vor allem gestaltet durch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt umgesetzt werden. Im Vordergrund steht das ständige Bemühen um soziale und gesundheitliche Chancengleichheit.

Nicht nur Mediziner wissen, was gesund hält, was krank macht - wenig Lärm, gute Luft, sichere Straßen, viel Grün und funktionierende Nachbarschaften. Da sind die Bewohner unserer Stadt Experten für ihr Wohlbefinden.

Die Gesundheitskompetenz des Einzelnen hängt nämlich von den Lebensumständen und persönlichen Beziehungen ab.

Es ist davon auszugehen, dass nur ein Drittel aller vermeidbaren Erkrankungen auf individuelles Fehlverhalten (Ernährung, Suchtmittel, Bewegungsmangel etc.)zurückzuführen ist, zwei Drittel aber auf den Einfluss der Lebenswelten (Wohnen, Verkehr, Arbeit, Umwelt, soziale Versorgung).

Insofern spielt Gesundheit als Standortfaktor eine große Rolle und Potsdam sollte einerseits die Erfahrungen anderer Kommunen nutzen bzw. andererseits mit eigenen Ideen darüber hinaus Maßstäbe setzen.

9-Punkte-Programm zum Beitritt in das Gesunde-Städte-Netzwerk der Bunderepublik Deutschland (siehe Originalvorlage)